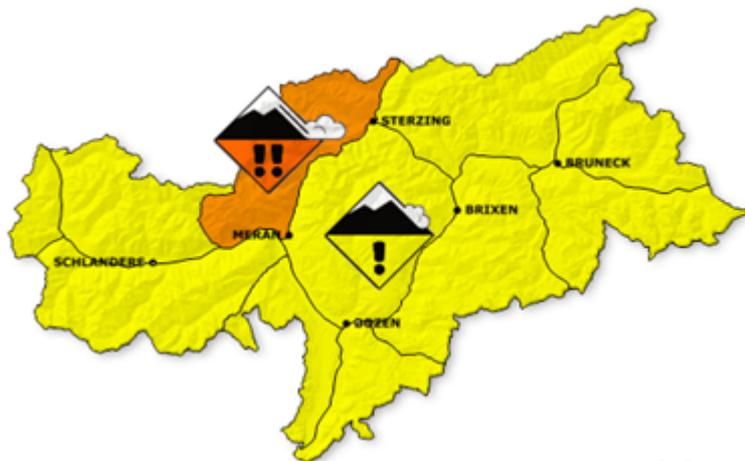




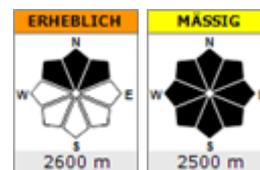
Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 3. Dezember 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 02. Dezember 2016

GLEICHBLEIBENDE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Am zentralen Alpenhauptkamm, vor allem im hinteren Passeiertal, rund ums Timmelsjoch herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahrenstellen befinden sich in Steilhängen der Exposition NW-N-NE oberhalb von ca. 2600 m. Hier liegt auch am meisten Schnee.

Im Rest des Landes kann man auf den Bergen von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Die Gefahrenstellen findet man in Steilhängen in Form von Triebsschnee in Rinnen, Mulden und an Geländekanten oberhalb von etwa 2500 m.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Der neuerliche Temperaturrückgang begünstigt die Verfestigung der oberflächennahen Schneeschichten speziell im sonnenexponierten Gelände und bis auf etwa 2500 m hinauf. Darüber und im Schatten bleibt das Altschneeproblem bestehen. Die schwache Schneedeckenbasis, speziell auf Gletschern, kann weiterhin gestört werden und Brüche im darüberliegenden Schnee auslösen. In Südtirols Bergen ist die Schneedecke im südexponierten Gelände gering und nicht zusammenhängend, im nordexponierten oder schattigen Gelände kann man dagegen oberhalb von etwa 2500 m von einer zusammenhängenden Schneedecke sprechen. Auch der Wind hat seine Spuren hinterlassen. Deshalb findet man den wenigen Schnee hauptsächlich in Rinnen und Mulden, wo er eingeblasen wurde. Dieser Triebsschnee ist aber gut erkennbar und sollte umgangen werden. Achtung auch auf mögliche eisige Stellen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet